

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0422/05	Datum 15.08.2005
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	13.09.2005	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	28.09.2005	öffentlich	Beratung
Stadtrat	03.11.2005	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2004

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2004 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB GmbH) zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH werden angewiesen,
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2004 mit einer Bilanzsumme von 123.551.249,70 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 87.188,73 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 87.188,73 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 139.294,65 EUR zu verrechnen und den saldierten Gewinn in Höhe von 226.483,38 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten,
 - den Geschäftsführern, Herrn Dr. Preil und Herrn Regener, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 die WIBERA Wirtschaftsberatungs AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2006				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)				
Gewinnausschüttung	keine			2006
Jahresabschluss 2004 MVB				
Euro	226.483,38	Euro	Euro	Euro

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:	x			Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr 2006				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit	226.483,38	Eur		mit		Euro					
Haushaltsstellen 1.82000.210000.6				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführender FB 02	Sachbearbeiter Frau Kliebe	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
-------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	----------------------------	--

Begründung:

Die WIBERA, Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss 2004 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 87.188,73 EUR (Vorjahr 94.653,15 EUR) ausgewiesen.

Von der Landeshauptstadt wurden im Berichtsjahr Zuwendungen gemäß § 8 Abs. 4 PBefG in Höhe von 21.579.200,00 EUR (in Gewinn- und Verlustrechnung Position 3, sonstige betriebliche Erträge, enthalten) geleistet.

Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

Der Abschlussprüfer stellt zusammenfassend die Beurteilung der Lage der MVB durch die Geschäftsführung folgendermaßen dar:

„Die Lage der MVB wird weiterhin geprägt durch die voranschreitende Liberalisierung, das Gesetz über den ÖPNV im Land Sachsen-Anhalt und die Verringerung der Betriebskostenzuschüsse. Unter Beibehaltung des Zieles, die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV zu gewährleisten, stand daher die Entwicklung wettbewerbsfähiger Strukturen im Mittelpunkt der Geschäftspolitik.“

Zum **Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage** macht die Geschäftsführung folgende wesentliche Aussagen:

- Die Umsatzerlöse nahmen um 758 Tsd. EUR auf 32.683 Tsd. EUR zu, dies beruht auch auf der Anpassung der Tarife zum 1. Mai 2003. Die Zahl der beförderten Personen hat sich um 2,4 Mio. auf 62,0 Mio. Beförderungsfälle erhöht. Die Zunahme konnte trotz der weiter rückläufigen Einwohnerzahl der Stadt Magdeburg und der guten Angebote für den Individualverkehr in der Innenstadt erreicht werden.
- Das Investitionsvolumen belief sich auf 11.008 Tsd. EUR. Der Schwerpunkt liegt unverändert in der Erweiterung und Erneuerung der Verkehrsanlagen.
- Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl reduzierte sich um 24 Arbeitskräfte. Seit 1. November 2002 gilt der Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Sachsen-Anhalt.

Die **Lage der Gesellschaft** stellt die Geschäftsführung insbesondere anhand von Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. EUR erhöht. Die Eigenkapitalquote der MVB beträgt zurzeit 51,8 %.

- Die Liquidität der Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum gesichert werden.

Die wesentlichen **Risiken der künftigen Entwicklung** der Gesellschaft werden in der Liberalisierung des ÖPNV, den im Konsolidierungsprogramm der Stadt Magdeburg vorgesehenen Kürzungen der Betriebskostenzuschüsse bis 2006 sowie der weiteren Einschränkung bei der Gewährung von Zuschüssen und Fördermitteln gesehen. Des Weiteren können Risiken aus der aktuellen Entwicklung der Steuergesetzgebung in den USA, den anstehenden Tarifverhandlungen und der begonnenen Betriebsprüfung erwachsen.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Analyse 2003/2004

1. Gewinn- und Verlustrechnung

(Vergleiche dazu GuV 2004 - Anlage 9)

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft erhöhten sich im Jahr 2004 im Vergleich zu 2003 um 758 Tsd. EUR bzw. um 2,3 %.

Erträge aus Verkehrsleistungen nahmen in 2004 gegenüber dem Vorjahr um 825 Tsd. EUR zu. Ursache hierfür ist im Wesentlichen die Zunahme der Beförderungsfälle um 2.415.471 gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahmen betreffen insbesondere die Beförderungen der Studenten (Semesterticket) sowie die Schwerbehindertenbeförderung. Demgegenüber gab es Rückgänge bei Mehrfahrtenausweisen und der 4-Fahrten-Karte. Des Weiteren wirkte sich die zum 01.05.2003 vorgenommene Tarifierhöhung erstmalig ganzjährig positiv aus.

Die *Zuwendungen gemäß § 15 Abs. 3 ÖPNVG Sachsen-Anhalt und die über die NASA geflossenen Mittel zum Ausgleich der Durchtarifierungsverluste aus den „Magdeburg-Umland-Tarif-Verträgen“* haben sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verringert (von 3.593 Tsd. EUR im Vorjahr auf 3.551 Tsd. EUR im Berichtsjahr).

Die *Erträge aus Werbung* verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 60 Tsd. EUR. Bei den Erträgen aus Werbung an Verkehrsanlagen handelt es sich um Erträge auf Grundlage eines Vertrages mit der Deutsche Städte-Reklame GmbH.

Bei den *sonstigen Erlösen aus Verkehrsleistungen* ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt eine Erhöhung um 35 Tsd. EUR zu verzeichnen. Die sonstigen Erlöse betreffen im Wesentlichen Leistungen für Dritte und Materialverkäufe.

An anderen aktivierten Eigenleistungen wurden im Jahr 2004 158 Tsd. EUR mehr als 2003 als Sachanlagen aktiviert (2003: 168 Tsd. EUR und 2004: 326 Tsd. EUR).

Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge von 27.838 Tsd. EUR auf 25.665 Tsd. EUR, also um 2.173 Tsd. EUR.

Als größte Position sind darin die Zuwendungen der Landeshauptstadt Magdeburg (2003 = 23.958 Tsd. EUR / 2004 = 21.856 Tsd. EUR) enthalten. Sie beinhalten neben dem Tarifausgleich der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 21.579 Tsd. EUR (Vorjahr 23.679 Tsd. EUR) auch die Zahlungen für die Betreibung des Zentralen Omnibusbahnhofes in einer Höhe von 167 Tsd. EUR (Vorjahr 155 Tsd. EUR) sowie die Zuwendung für den Stadtpass in einer Höhe von 110 Tsd. EUR (Vorjahr 124 Tsd. EUR).

Grundlage für die Zuwendung für den Stadtpass ist eine Vereinbarung zwischen dem Sozialamt der Stadt und der MVB vom 16.01.2001, in der sich die MVB verpflichtet, Inhabern des Magdeburg-Passes Fahrausweise ermäßigt zu verkaufen. Die daraus entstehende Differenz wird vereinbarungsgemäß monatlich der Stadt in Rechnung gestellt.

Weitere wesentliche Positionen der sonstigen betrieblichen Erträge (über 250 Tsd. EUR) sind die

Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe von 601 Tsd. EUR, *die Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen* in Höhe von 1.114 Tsd. EUR, *Schadensersatz und Vertragsstrafen* in Höhe von 346 Tsd. EUR, *Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte* in Höhe von 343 Tsd. EUR, *periodenfremde Erträge* in Höhe von 386 Tsd. EUR und *sonstige Erträge* in Höhe von 451 Tsd. EUR.

Die *Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens* betreffen die periodengerechte Auflösung und Ertragsrealisierung der Lease-In bzw. Cross-Border-Lease-Geschäfte. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die in den Vorjahren im Rahmen des Lease-In/Lease-Out-Geschäftes I bzw. in 2002 im Rahmen des Cross-Border-Lease-Geschäftes zugeflossenen Mittel, die zur Komplementärfinanzierung genutzt werden. Die Auflösung erfolgt über die Laufzeit der Verträge.

Die Position *Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen* erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 395 Tsd. EUR, die *Erträge aus Schadensersatz und Vertragsstrafen* verringerten sich um 264 Tsd. EUR.

Die *Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte* erhöhten sich um 69 Tsd. EUR auf 343 Tsd. EUR. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Vermietung von gewerblichen Räumen (248 Tsd. EUR), davon entfallen 32 Tsd. EUR auf Erträge aus der Vermietung einer Waschanlage an die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungsgesellschaft mbH und 108 Tsd. EUR auf Erträge aus der Vermietung verschiedener Mietobjekte an die Magdeburger Weiße Flotte GmbH. Weiterhin vereinnahmte die MVB 24 Tsd. EUR aus der Vermietung von Ferienwohnungen Dierhagen und 20 Tsd. EUR aus der Vermietung von Werkwohnungen.

In den *Periodenfremden Erträgen* sind als größte Positionen Erstattungen der Haftpflichtversicherung (181 Tsd. EUR) und aus Berufsgenossenschaftsbeiträgen (111 Tsd. EUR) enthalten.

In den *sonstigen Erträgen* sind u.a. Erträge aus Freifahrten in Höhe von 189 Tsd. EUR und Erträge aus diversen Weiterberechnungen in Höhe von 163 Tsd. EUR enthalten.

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.143 Tsd. EUR erhöht. Er setzt sich zusammen aus Aufwendungen für *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren* (3.540 Tsd. EUR) und aus *Aufwendungen für bezogene Leistungen* (10.599 Tsd. EUR).

Die *Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren* erhöhten sich im Berichtsjahr geringfügig, um 3 Tsd. EUR.

Die *Aufwendungen für bezogene Leistungen* erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4.140 Tsd. EUR. Dies resultiert vor allem aus den Positionen Großreparaturen Bahnkörper, Strom- und Fahranlagen (2003 = 1.435 Tsd. EUR / 2004 = 3.683 Tsd. EUR), Instandhaltung an Grundstücken und Gebäuden (2003 = 226 Tsd. EUR / 2004 = 1.293 Tsd. EUR) und Instandhaltung Betrieb (2003 = 321 Tsd. EUR / 2004 = 1.117 Tsd. EUR).

Die Großreparaturen entfielen im Wesentlichen mit 3.449 Tsd. EUR auf das Gleisnetz, mit 82 Tsd. EUR auf die Instandhaltung der Unterwerke sowie mit 79 Tsd. EUR auf die Reparaturen von Fahrleitungen; Zuführungen zur Instandhaltungsrücklage sind hier mit 2.777 Tsd. EUR enthalten.

Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4.961 Tsd. EUR.

Löhne und Gehälter	27.341 Tsd. EUR	31.468 Tsd. EUR
Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorg.	5.753 Tsd. EUR	6.587 Tsd. EUR
	-----	-----
	33.094 Tsd. EUR	38.055 Tsd. EUR

Die *Aufwendungen für Löhne und Gehälter* verringerten sich um 4.127 Tsd. EUR. Im Wesentlichen ist dies bedingt durch die um 3.112 Tsd. EUR verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit, die geringere Beschäftigtenanzahl (zum 31.12.2003 = 914 Beschäftigte / zum 31.12.2004 = 895 Beschäftigte) sowie die Arbeitszeitverringerung. Seit dem 1. Oktober 2003 beträgt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit 38 Stunden (vorher 40 Stunden). Während des Berichtsjahres galt der Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Sachsen-Anhalt. Die vereinbarten allgemeinen Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes treffen für den gültigen Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe nicht zu. Die Vergütungs- und Lohnbestandteile werden jeweils zum 30. September jeden Jahres um 1,5 % erhöht, ohne dass es dazu gesonderter Tarifverhandlungen bedarf. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2007.

Die *sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung* verringerten sich vor allem in der Position „Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Altersteilzeit“ (2003 = 713 Tsd. EUR / 2004 = 90 Tsd. EUR).

Die Abschreibungen verringerten sich 2004 gegenüber dem Vorjahr um 233 Tsd. EUR. Die Gesellschaft schreibt unverändert linear ab.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 29 Tsd. EUR verringert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Wertberichtigungen, Zuführung zur Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten, Mieten, Pachten, Leasing, Aufwendungen für Werbung, Beiträge und Gebühren, Versicherungsbeiträge, Prüfungs- und Beratungskosten, Reinigungs- und sonstige Dienstleistungen, Porto, Telefon und Bürobedarf sowie Müllentsorgung.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 0,1 Tsd. EUR handelt es sich um die Gewinnausschüttung der Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe (BEKA) mbH, Köln.

Die Zinsen und ähnlichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 71 Tsd. EUR (2003 = 349 Tsd. EUR / 2004 = 420 Tsd. EUR). Die Zinserträge betreffen Zinsen aus Festgeld- und Tagesgeldanlagen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 106 Tsd. EUR. Dies insbesondere aufgrund der gesunkenen Darlehensverbindlichkeiten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich von 2003 zu 2004 aus den vorstehend genannten Gründen um 1 Tsd. EUR auf 175 Tsd. EUR (Vorjahr: 174 Tsd. EUR).

Die sonstigen Steuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 9 Tsd. EUR. Unter den sonstigen Steuern sind u.a. Grundsteuern (75 Tsd. EUR) und Kfz-Steuern (12 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 87 Tsd. EUR ab (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 94 Tsd. EUR).

2. Bilanz

(Vergleiche dazu Bilanz zum 31.12.2004 Anlage 8)

In der Bilanzposition Aktiva A.I Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden immaterielle Vermögensgegenstände, bei denen es sich um EDV-Programme handelt, ausgewiesen.

In der Bilanzposition Aktiva A.II Sachanlagen wird die Entwicklung der Buchwerte der Sachanlagen im Berichtsjahr ersichtlich.

01.01.2004	87.490 Tsd. EUR
Zugänge	10.927 Tsd. EUR
Abgänge -	2.389 Tsd. EUR
Umbuchungen-	51 Tsd. EUR
Kapitalzuschüsse	-5.985 Tsd. EUR
Abschreibungen	-5.156 Tsd. EUR
-----	-----
31.12.2004	84.836 Tsd. EUR

Die Zusammensetzung der Zugänge wird unter dem Punkt „Investitionstätigkeit im Berichtsjahr“ erläutert.

In der Bilanzposition Aktiva A.III Finanzanlagen wird im Ausweis zwischen *Anteilen an verbundenen Unternehmen* und *Beteiligungen* unterschieden. Unter der Position *Anteile an verbundenen Unternehmen* wurden die Anteile der Unternehmen, an denen die MVB GmbH mit mehr als 50 % beteiligt ist, erfasst.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gab es in der Position *Anteile an verbundenen Unternehmen*. Die Anteile der Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH wurden im Berichtsjahr an den Mitgesellschafter verkauft.

Die Position *Beteiligungen* verringerte sich um 0,2 Tsd. EUR. Dies resultiert aus der Anpassung des Stammkapitals auf 25.000 EUR (nach Umrechnung von DM in EUR) bei der Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH.

Das Umlaufvermögen setzt sich aus Vorräten, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

In der Bilanzposition Aktiva B. I Vorräte werden *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren und geleistete Anzahlungen* ausgewiesen.

Die Bestände der *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* in Höhe von 841 Tsd. EUR wurden im Rahmen des Inventurplanes der permanenten Inventur aufgenommen.

Bei den *Waren* in Höhe von 77 Tsd. EUR handelt es sich im Wesentlichen um Druckerzeugnisse/Fahrausweise. Zudem werden Waren der Kantine unter diesem Posten ausgewiesen.

In der Bilanzposition Aktiva B. II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht* und *sonstige Vermögensgegenstände* ausgewiesen.

Die *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* (Bilanzposition Aktiva B.II/1) betragen zum 31.12.2004 2.324 Tsd. EUR. Sie setzen sich aus Forderungen zum 31.12.2004 in Höhe von 3.168 Tsd. EUR abzüglich von Pauschal- und Einzelwertberichtigungen in Höhe von 844 Tsd. EUR zusammen.

Die *Forderungen gegen verbundene Unternehmen* in Höhe von 44 Tsd. EUR setzen sich wie folgt zusammen: Magdeburger Weiße Flotte GmbH 28 Tsd. EUR und Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH, Magdeburg 16 Tsd. EUR.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 28 Tsd. EUR beinhalten Forderungen gegen die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG (3 Tsd. EUR), gegen die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH, Magdeburg (2 Tsd. EUR) und gegen die Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH, Magdeburg (23 Tsd. EUR).

Unter der Bilanzposition Aktiva B.II/4 *sonstige Vermögensgegenstände* in Höhe von 1.435 Tsd. EUR werden vor allem Forderungen gegen das Finanzamt Magdeburg in Höhe von 595 Tsd. EUR, Forderungen gegen die NASA GmbH aus der Erlösaufteilung des MUM-Tickets in Höhe von 119 Tsd. EUR und Forderungen aus dem ZOB gegenüber der Stadt Magdeburg in Höhe von 114 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (Bilanzposition Aktiva B.III) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4.915 Tsd. EUR von 28.365 Tsd. EUR auf 33.280 Tsd. EUR. Die Ursache für die hohen Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2003 liegt darin begründet, dass ein großer Teil der GVFG Mittel vom Land erst zum Jahresende an die MVB ausgezahlt werden.

Unter der Bilanzposition Aktiva C wird der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 9 Tsd. EUR ausgewiesen. Hier sind Vorauszahlungen, die wirtschaftlich das Folgejahr betreffen, erfasst.

In der Bilanzpositionen Passiva A.I Gezeichnetes Kapital gab es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Die Veränderung in der Position *Passiva A.II Kapitalrücklage* (+ 1.696 Tsd. EUR) ergibt sich aus der Korrektur der Zuordnung von Grundstücken zum Eigentum der MVB aufgrund von nun vorliegenden Grundbuchauszügen.

Die Veränderungen in der Position *Passiva A.III Gewinnrücklage / Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG* (-1.502 Tsd. EUR) ergibt sich aus Änderungen von Grundstücksgrößen bei Grundstücken, die bereits in der Eröffnungsbilanz erfasst waren, aufgrund von Neuvermessungen.

Der Gewinnvortrag (Bilanzposition Passiva A.IV) setzt sich zusammen aus dem Gewinnvortrag zum 31.12.2003 in Höhe von 44 Tsd. EUR und dem Jahresüberschuss 2003 in Höhe von 95 Tsd. EUR (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.12.2004).

In der Bilanzposition Passiva A.V wird zum 31.12.2004 ein Jahresüberschuss in Höhe von 87 Tsd. EUR ausgewiesen.

In der Bilanzposition Passiva B wird der Sonderposten für Investitionszulage ausgewiesen. Dieser Sonderposten enthält die Investitionszulagen der Jahre 1992 bis 1996. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt gleichmäßig über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Die Erhöhung der Bilanzposition Rückstellungen (Passiva C) um 5.094 Tsd. EUR auf 19.556 Tsd. EUR resultiert vor allem aus der Erhöhung der Position *sonstige Rückstellungen* (davon insbesondere bei den Rückstellungen für Instandhaltung). Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung wurde gemäß § 249 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 HGB (Wahlrechtsrückstellung) gebildet.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung beträgt zum 31.12.2004 5.639 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr wurden der Rückstellung 4.650 Tsd. EUR zugeführt. Die Rückstellung beinhaltet diverse Maßnahmen. Davon entfallen u.a. 1.820 Tsd. EUR auf die Erneuerung der Strombrücke, 1.560 Tsd. EUR auf Gleisarbeiten, 450 Tsd. EUR auf den Abbruch eines Objektes in der Blankenburger Straße, 375 Tsd. EUR auf Instandhaltungsmaßnahmen am Bahnhof Nord, 776 Tsd. EUR auf Reparaturen an KOM und Straßenbahnen., 150 Tsd. EUR auf Instandhaltung der Schiffe und 165 Tsd. EUR auf Instandhaltungsmaßnahmen an den Objekten der MVB.

Die Verbindlichkeiten (Bilanzposition Passiva D) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.539 Tsd. EUR von 33.730 Tsd. EUR auf 30.191 Tsd. EUR. Das resultiert vor allem aus der Verringerung in den Positionen „*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*“ um 999 Tsd. EUR und „*sonstige Verbindlichkeiten*“ in Höhe von 2.268 Tsd. EUR.

Unter der Bilanzposition Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva E) werden als größte Positionen die vereinnahmten Barwertvorteile aus dem Lease In/Lease Out I sowie aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen. Diese betragen zum 31.12.2004 insgesamt 8.010 Tsd. EUR. Die anteiligen Auflösungsbeträge werden unter der Position „*sonstige betriebliche Erträge*“ ausgewiesen. Des Weiteren werden Einnahmen aus Zeitkarten abgegrenzt.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz hat keine wesentlichen Beanstandungen ergeben (Anlage 5).

Es wird allerdings im Fragekreis 6 „Risikofrüherkennungssystem“ empfohlen, für das erste US-Cross-Border-Leasing-Geschäft ein Pflichtenheft analog des zweiten Leasing-Geschäftes zu erstellen. Um eine zeitnahe Risikoinformation der relevanten Entscheidungsträger zur frühzeitigen Einleitung von Gegenmaßnahmen zu erreichen, wird empfohlen, die halbjährlichen Risikoreports durch eine kontinuierliche Berichterstattung anhand der bereits ermittelten Kennzahlen zwischen den beiden Stichtagen zu ergänzen sowie die Verantwortlichkeiten für den Umgang mit Risiken aus den US-Cross-Border-Leasing-Geschäften noch differenzierter zuzuordnen. Im Fragekreis 11 „Übereinstimmung der Geschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans“ wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft ihrer Pflicht gemäß § 52 Abs. 2 Satz 2 GmbHG (Bekanntmachung des Wechsels von Aufsichtsratsmitgliedern) im Berichtsjahr nicht nachgekommen ist. Die Bekanntmachung wurde zur Zeit der Prüfung nachgeholt. Im Fragekreis 18 „Rentabilität/Wirtschaftlichkeit“ wird festgestellt, dass das Jahresergebnis durch die Zuführung zur Rückstellung für Instandhaltung geprägt ist.

Aufwanddeckungsgrad

Die ÖPNV-Unternehmen können aufgabenbedingt nicht mit Gewinn arbeiten, jedoch sollten die von Ihnen geforderten Leistungen mit dem geringsten Aufwand erbracht werden.

Der Aufwanddeckungsgrad wird daher in der Verkehrswirtschaft im Bereich des ÖPNV als Kennzahl der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens ermittelt. Er gibt an, in welchem Umfang die Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden.

Für die Ermittlung des Aufwanddeckungsgrades für die Jahre 2003 und 2004 der MVB wurden im Rahmen des Jahresabschlusses die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung aufbereitet. Bei dieser Berechnung wurden gemäß dem Berechnungsschema des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen die erhaltenen Zuwendungen aus Landesmitteln sowie Zuschüsse der Stadt nicht berücksichtigt.

Danach ergibt sich folgender Deckungsgrad:

	2004 Tsd. EUR	2003 Tsd. EUR
Betriebliche Erträge		
Umsatzerlöse (ohne Zuwendungen Land)	29.132	28.331
Aktivierete Eigenleistungen	326	168
sonstige betriebliche Erträge (ohne Tarifaufgleich Stadt Magdeburg)	4.086	4.159
	-----	-----
	33.544	32.658
Betriebliche Aufwendungen		
Materialaufwand	14.139	9.996
Personalaufwand	33.094	38.055
Abschreibungen	6.001	6.234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.373	4.402
Finanzergebnis	892	1.070
Steuern	88	79
	-----	-----
	58.587	59.836
Nicht gedeckter Aufwand	25.043	27.178
Aufwanddeckungsgrad in % (Erträge/Aufwand x 100)	57,3	54,6

Die betrieblichen Aufwendungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 1.249 Tsd. EUR ab. Die betrieblichen Erträge sind um 886 Tsd. EUR gestiegen. Der Aufwanddeckungsgrad beträgt für 2004 57,3 % und hat sich gegenüber 2003 um 2,7 Prozentpunkte verbessert.

Investitionstätigkeit im Berichtsjahr

Im Geschäftsjahr 2004 konnten insgesamt Investitionen in Höhe von 11 Mio. EUR (davon Zugang Sachanlagen = 10,9 Mio. EUR) realisiert werden. Die Gesellschaft erhielt für die Finanzierung der Sachanlagen 6 Mio. EUR Kapitalzuschüsse im Wesentlichen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und dem Regionalisierungsgesetz. Die restlichen 4 Mio. EUR wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Die Investitionsschwerpunkte bei Sachanlagen des Unternehmens waren 2004 die „Straßenbahnerweiterung Europaring“ (1.138 Tsd. EUR), die Gleisbauarbeiten Listemannstraße (2.243 Tsd. EUR), die Haltestellen (498 Tsd. EUR) und diverse Anlagen im Bau (3.132 Tsd. EUR).

Sie gliedern sich wie folgt auf:

Grundstücke und Bauten	2.125 Tsd. EUR
Gleisanlagen, Streckenausrüstungen, Sicherungsanlagen	3.893 Tsd. EUR
Fahrzeuge Personenverkehr	195 Tsd. EUR
Technische Anlagen und Maschinen	1.231 Tsd. EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung	351 Tsd. EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.132 Tsd. EUR

Investitionen (Sachanlagen) gesamt	10.927 Tsd. EUR

Übersicht über die Anteile der MVB GmbH am Stammkapital an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31.12.2004

- Magdeburger Weiße Flotte GmbH	150 Tsd. EUR	(100 %)
- Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	53 Tsd. EUR	(51 %)
- Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	20 Tsd. EUR	(50 %)
- Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH	13 Tsd. EUR	(50 %)
- Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG	271 Tsd. EUR	(26 %)
- Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH	7 Tsd. EUR	(26 %)
- Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	2 Tsd. EUR	(1 %)

Gesamt	516 Tsd. EUR	

Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH schloss das Geschäftsjahr 2004 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 279 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 48 Tsd. EUR) ab. Durch das positive Jahresergebnis 2004 konnte der Verlustvortrag aus den Vorjahren ausgeglichen werden. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2004 205 Tsd. EUR.

Mit notariellem Vertrag vom 30.03.2004 veräußerte die MVB ihre Geschäftsanteile an der Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH an den Mitgesellschafter.

Die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH schloss das Geschäftsjahr 2004 mit einem Jahresüberschuss von 2 Tsd. EUR (Vorjahr 23 Tsd. EUR) ab.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2004 für die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 8 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag 11 Tsd. EUR) aus.

Für die folgenden Gesellschaften liegen die Prüfberichte zu den Jahresabschlüssen 2004 noch nicht vor. Die Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH schloss das Geschäftsjahr 2003 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2 Tsd. EUR, die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 21 Tsd. EUR und die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1 Tsd. EUR ab.

Konzernabschluss 2004

Im Konzernabschluss wurden die Jahresabschlüsse der MVB GmbH, der Magdeburger Weiße Flotte GmbH und der MVVR GmbH konsolidiert.

Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 374 Tsd. EUR aus. Das Geschäftsjahr 2004 wurde insbesondere durch die voranschreitende Liberalisierung, das Gesetz über den ÖPNV im Land Sachsen-Anhalt und die Verringerung der Betriebskostenzuschüsse geprägt.

Der von der Geschäftsführung der MVB vorgelegte Konzernabschluss 2004 einschließlich Lagebericht sowie der dazugehörige Prüfbericht der WIBERA wurden vom Aufsichtsrat der MVB in seiner Sitzung am 24.06.2005 billigend zur Kenntnis genommen.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat nahm in seiner Sitzung am 24.06.2005 nach eingehender Prüfung den Jahresabschluss 2004 zur Kenntnis. Er stimmte gleichermaßen dem Lagebericht zu und empfiehlt der Gesellschafterversammlung zu beschließen, den Jahresüberschuss des Jahres 2004 in Höhe von 87.188,73 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 139.294,65 EUR zu verrechnen und den saldierten Gewinn in Höhe von 226.483,38 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin soll der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2004 entlastet werden. Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG soll zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 bestellt werden.

Der Fachbereich Finanzservice schließt sich der Empfehlung des Aufsichtsrates zur Ergebnisverwendung nicht an. Aufgrund der defizitären Haushaltslage der Stadt und der über Jahre stabilen Vermögens- und Finanzlage der MVB sowie der in der mittelfristigen Planung der MVB vom 08.06.2005 bis zum Jahr 2009 ausgewiesenen positiven Jahresergebnisse schlagen wir vor, den Gewinnvortrag zum 31.12.2004 in Höhe von 139.294,65 EUR sowie den Jahresüberschuss 2004 in Höhe von 87.188,73 EUR vollständig an die Gesellschafterin auszuschütten.

Die Zusammenfassung sowie das abschließende Prüfungsergebnis 2004 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2004 der MVB GmbH sowie des Konzernabschlusses zum 31.12.2004 sind als Anlagen beigelegt. Die Prüfberichte können nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

- 1 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zum Jahresabschluss 2004
- 2 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zum Konzernabschluss 2004
- 3 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zur Bestellung des Abschlussprüfers für 2005
- 4 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses
- 5 Prüfungsfeststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz
- 6 Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss MVB GmbH
- 7 Lagebericht des Geschäftsjahres 2004 MVB GmbH
- 8 Bilanz zum 31.12.2004 MVB GmbH
- 9 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 MVB GmbH
- 10 Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss
- 11 Konzernbilanz zum 31.12.2004
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2004-31.12.2004